

Lernende Region

Das Projekt „Lernende Region Hermagor, das von den Fachstellen Landesplanung und Bildung des Landes Kärnten 2009 initiiert wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, Lebenslanges Lernen als Motor der Regionalentwicklung für die Region Hermagor in den Vordergrund zu stellen.

Für die Stadtgemeinde Hermagor-Presssegger See haben sich vor allem die naturwissenschaftlich-technischen Weiterbildungsangebote, jene für die SeniorInnen sowie die Aktivitäten rund um die Berufsorientierung von Jugendlichen als interessant erwiesen.

Bei der naturwissenschaftlichen Weiterbildung werden die PädagogInnen der Kindergärten und Volksschulen angesprochen. Gelernt wird das spielerische Vermitteln von Grundkenntnissen der Physik und Chemie an die Kinder und SchülerInnen. Dazu bietet die Pädagogische Hochschule Kärnten vor Ort in der Region Hermagor eine spezifische Ausbildung und die Betreuung im Unterricht an. So startete der Kindergarten Presssegger See schon 2009 mit kindergerechten physikalischen Experimenten. Aber auch Mitarbeiter des Kindergartens Hermagor und des Privatkinder Gartens Fritzendorf machen die Ausbildung mit.

PädagogInnen der Volksschulen Rattendorf, Hermagor und Egg sind ebenfalls bei der Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule dabei und schätzen die große Begeisterung der Kinder für die Naturwissenschaften.

Der Schwerpunkt Naturwissenschaft findet innerhalb der Gemeinde seine Fortsetzung im Schwerpunkt der technisch-handwerklichen Ausbildung in der einjährigen Wirtschaftsschule an der HLW Hermagor, der seit diesem Schuljahr neu angeboten wird. Diese Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Neuen Mittelschule Hermagor und wird



sowohl vom regionalen Wirtschaftsverein „Zukunft Handwerk und Industrie Gailtal“ als auch vom Kärntner Wirtschaftsförderungs fonds KWF unterstützt.

Um Jugendliche und ihre Persönlichkeitsbildung geht es in einem weiteren Projekt der „Lernenden Region Hermagor“, bei dem das Jugendzentrum mit seiner Leiterin Karin Winkler die treibende Kraft ist. Nach einigen gut angenommenen Projekten mit den Jugendlichen im Jahr 2010 wird der Schwerpunkt im Jahre 2011 bei Workshops zur Thematik der beruflichen Bewerbung liegen.

Ein spezifisch für die Region entwickeltes Kursangebot der Volkshochschule Kärnten gibt es für die Senioren und Seniorinnen. So fanden bereits gut besuchte Kurse in der Gemeinde Hermagor-Presssegger See zur Bildbearbeitung am Computer, zum Verfassen von Texten mit der „elektronischen Schreibmaschine“ aber auch zum Umgang mit den ÖBB-Fahrscheinautomaten statt.

Ein wesentliches Ziel ist es, in der Lernenden Region Hermagor das Bewusstsein zu verstärken, dass Bildung und Lernen wichtig ist und dabei auch spannend und lustig sein kann. Dazu wurden Persönlichkeiten aus der Region als „BildungsbotschafterInnen“ gewonnen, die mit ihrem Lebensweg zeigen, wie man Bildung nutzen kann: Karlheinz Essl, der Gründer der baumax-Kette und Kunst-

sammler oder die 94-jährige Maria Rupilius aus Watschig zeigen, dass man sich noch im hohen Alter für das Internet begeistern kann. Zum Thema „Lebenslanges Lernen“ und neue Lernorte ist gerade die Kampagne der „Denkzettel im Wartezimmer“ gestartet. Hier können Wartezeiten an mehr als 70 Orten in der Region mit Denksportaufgaben überbrückt werden. Damit wird deutlich gemacht, dass Lernen immer und überall möglich ist. Ein Gewinnspiel bietet Anreiz sich zu beteiligen.

Wer mehr wissen (als glauben) will, der kann sich unter der Internetadresse www.lernende-regionen.at oder beim Ansprechpartner für Lernende Regionen in Kärnten, Reinhard Schinner unter 0664-6202036 informieren.

